

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 35: XXXV

Sasuke

Ich ging durch die Stadt und setzte mich im Park auf die Bank „Du gehst mir nicht aus dem Kopf kleiner“ lächelte ich leicht vor mir her.

Naruto

Ich stand vorsichtig auf so dass ich Sai nicht weckte und ging runter um mir meine Sachen anzuziehen, ich öffnete so leise wie es ging die Tür und ging raus. Ich lief durch die Stadt und dachte nach.

Sasuke

„Ich sollte besser gehen“ murmelte ich

Naruto

Ich setzte mich im Park auf die Bank „Sasuke... wie geht's dir?“ fragte ich kurz und knapp

Sasuke

„Was willst du hier...!?!? “ //Verswinde los... bevor dir noch was passiert//

Naruto

Sasuke ist so verändert irgendwie anders „Sorry das ich nicht schlafen kann und ich dich zufällig getroffen habe, was ist bloß los mit dir?“ Fragte ich ihn und kam näher.

Sasuke

Ich stand auf und wollte gehen „Nerv mich nicht und sprich mich nicht an... hat dir die Ohrfeige nicht gereicht?“

Naruto

„Ich verstehe dich nicht, was ist los mit dir?... Du kannst mit mir reden, ich will doch bloß wissen was los ist mehr nicht, Rede mit mir, bitte“ meinte ich.

Sasuke

Ich sah ihn nicht an und ging „Ich sagte nein! Verswinde, kleiner“

Naruto

Ich hielt ihn am Arm fest „NEIN! ... ich lass dich jetzt nicht gehen, ich werde dich so

lange fragen bist du mir Antwortest“ sagte ich.

Sasuke

Ich wurde Eiskalt und stieß ihn gegen die Wand „Willst du sterben, willst du es“

Naruto

„Sasuke ich habe keine Angst es ist mir egal was du jetzt machst“ sagte ich //Ich weiß das er noch Gefühle für mich hat aber irgendwas hindert ihn daran es zu zeigen//

Sasuke

„Verschwinde doch einfach, du nervst, du bist eine Klette und außerdem warum sollte ein Uchiha sich mit dir abgeben“

Naruto

Ich guckte ihm in die Augen „Sasuke, ein Uchiha zu sein heißt nicht dass du alleine sein musst, lass uns doch wenigstens Freunde sein“ meinte ich zu ihm.

Sasuke

„Du verstehst es nicht, oder? Ich hasse dich, du nervst einfach nur, Baka. Ich will dich nicht als Kumpel oder sonst was, du Monster...“ ich machte eine Pause, //Sowas habe ich noch nie gesagt... es tut weh...//

Naruto

//Ich kann nicht glauben was er da sagt, er meint das auch nicht so, irgendwas ist zwischen uns, aber was?// „Sasuke, okay gut, ich bin das alles und ist es jetzt schlimm? mich stört das nicht... Sasuke, ich will dich wieder in meinem Leben haben, verstehst du das denn nicht“

Sasuke

„Du verstehst wohl immer ein Ja wenn es Nein heißt, oder?“ Ich holte ein Messer raus und striff damit Narutos hals. „Verstehst du jetzt, ich hasse dich, du nervst... verrecke doch einfach“ Ich ließ von ihm ab, machte auf dem Absatz kehrt und rannte weg.

Naruto

„DANN BRING AUCH ZU ENDE WAS DU ANGEFANGEN HAST, ICH HABE KEINE ANGST VOR DIR“ schrie ich ihm hinterher und ging dann zurück zu Sais Haus.

Sasuke

Ich hörte alles und blieb dann stehen //Jedes Mal wenn ich ihn verletze tut es mir selber sehr weh// „Ich könnte dich nie töten, Baka“

Sai

Ich wurde wach und merkte das Naru nicht neben mir lag, ich schaute mich im Zimmer um und fragte in die Dunkelheit „Naruto, Schatz, wo bist du?“

Naruto

Ich machte die Tür langsam auf um Sai nicht zu wecken und ging langsam und leise zurück ins Schlafzimmer.

Sai

Ich sah ihn an „Sag mal, wo warst du? Was ist mit deinem Hals? Zeig mal her“ ich machte die Nachttischlampe an und stand auf und guckte mir Narutos hals genau an.

Naruto

//Verdammt das hat mir noch gefehlt// „Ach nix das ist nur ein Kratzer mehr nicht“ meinte ich knapp

Sai

Ich sah ihn immer ernster an „Warum redest du nicht mit mir?“

Naruto

Ich guckte ihn erst an und als er fertig mit Reden war guckte ich zur Seite „Bis du jetzt fertig?“

Sai

Ich konnte mir langsam denken was passiert war „Man sollte ihn weg sperren, er ist gefährlich...“ //Oder gleich töten//

Naruto

„Hör auf damit... las ihn in Ruhe verstanden... wenn du willst das ich glücklich bin dann hör auf so abfällig über ihn zu reden“ sagte ich zu ihm //Ich liebe ihn doch noch, ich kann es nicht ertragen wenn jemand so über ihn redet//

Sai

„Ich will und kann nicht mit ansehen wie er dich so verletzt, versteh mich doch, etwas weiter runter und er hätte die Halsschlagader getroffen, er meint das ernst“

Naruto

„Nein, das stimmt nicht er könnte mich niemals töten, das brächte er nicht übers Herz... und wenn ich sterbe dann sterbe ich wenigstens durch seine Hand, ich habe keine Angst davor“ //Irgendwie ist er komisch//

Sai

„Warum hörst du nicht einfach auf mich... du siehst doch das er gefährlich ist... letztes Mal der Schlag ins Gesicht und diesmal der gefährliche schnitt am Hals“

Naruto

Ich befreite mich von seinen Händen und ging einen Schritt zurück „Du verstehst mich nicht... du hast mich noch nie verstanden“ meinte ich zu ihm

Sai

„Ich will nicht mit ansehen, wie er dir so weh tut... das ist nicht gut, bitte glaub mir doch Schatz... Ich will dir doch nichts Böses“

Naruto

„Du verstehst mich nicht... Er würde mir nie schaden ohne das es ihn auch verletzt... irgendjemand steht zwischen uns und hält Sasuke davon ab mir seine Gefühle zu zeigen“ sagte ich zu ihm, was ich besser nicht getan hätte.

Sai

Der Zorn stieg mir immer weiter ins Gesicht. Ich packte Naruto am Arm und zerrte ihn in den Keller, ich sperrte ihn da ein und sprach „Vergiss ihn einfach“

Naruto

Ich versuchte mich zu wähen aber es war zwecklos. Ich hämmerte gegen die Tür „SAI WAS SOLL DER SCHEISS LASS MICH RAUS... SOWAS TUT EIN FREUND NICHT!!“ schrie ich aber ich hatte das Gefühl er hört mich nicht

Sai

Ich ging nach oben //Ein Freund würde auch nicht zu jemanden gehen der einen tötet// ich ging schlafen.

Naruto

Ich hämmerte weiter gegen die Tür „FUCK... SAI LASS MICH RAUS“ schrie ich //Er hat mich wirklich eingesperrt... Sasuke hatte von Anfang an Recht, ich bin so dumm das ich nicht auf ihn gehört habe// dachte ich und rutschte an der Tür runter.

Sai

Ich stand am nächsten Tag ganz gemütlich auf //Ich lass ihn erst mal nicht raus//. Ich ließ den Tag vergehen und ging am nächsten Tag zu Naruto in den Keller.

Naruto

Ich hockte vor der Tür und starrte sie an //Wie kann er das tun... er ist so süß, er ist so romantisch aber das hier geht zu weit//

Sai

Ich hörte nichts aus dem Raum also öffnete ich die Tür und stellte auf den Boden eine Schüssel Ramen, ich sah ihn an und mein Blick war kalt.